



Adresse

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz Schumacher-Haus (Gebäude N30)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
(Seiteneingang Frickestraße / Ecke Schedestraße)

Telefon (040) 7410 - 57172

Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag 13 - 18 Uhr

Konzept und Umsetzung

Museumsdirektor: Prof. Dr. Philipp Osten

Kurator: Henrik Eßler M.A.

Gestaltung: Dipl.-Des. Alexa Seewald

Exponatauswahl: Team des Medizinhistorischen Museums



Die materielle Kultur der Medizin, erzählt mit Objekten

Verschluckt und ausgestellt

... verlängert bis 15. Oktober 2017!

Sonderausstellung
im Medizinhistorischen Museum Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung des



Verschluckt und ausgestellt

Die materielle Kultur der Medizin, erzählt mit Objekten aus der Sammlung

Jedes Museum hat ungezeigte Schätze in seinem Depot. Verpackt und inventarisiert harren sie dort jahrelang auf ihren Einsatz. Nun erstmals gezeigte Objekte des Medizinhistorischen Museums Hamburg repräsentieren die materielle Kultur der Medizin im 19. und 20. Jahrhundert.

Das Wachsmodell eines Säuglings ist darunter, das noch heute den gleichen Blick auf das fragile Gut des menschlichen Lebens eröffnet, wie zu seiner Entstehung vor bald 100 Jahren; Instrumente zur Erforschung der menschlichen Sinne; Zeugnisse jüdischer Ärzte, die im Nationalsozialismus zu „Krankenbehandlern“ degradiert wurden; und dutzende kleine Dinge, die vor über 80 Jahren von Kindern verschluckt oder eingeatmet wurden und die am UKE erfolgreich entfernt wurden.

Ausgewählt wurden die Objekte vom gesamten Team des Medizinhistorischen Museums Hamburg. Sie berichten von technischen Errungenschaften, gesellschaftlichen Umbrüchen und von privaten Schicksalen. Die Ausstellung zeigt am Beispiel einzelner Exponate die Geschichte der Medizin aus dem Blickwinkel von Patienten, Pflegekräften, Studierenden und Ärzt(inn)en.

